

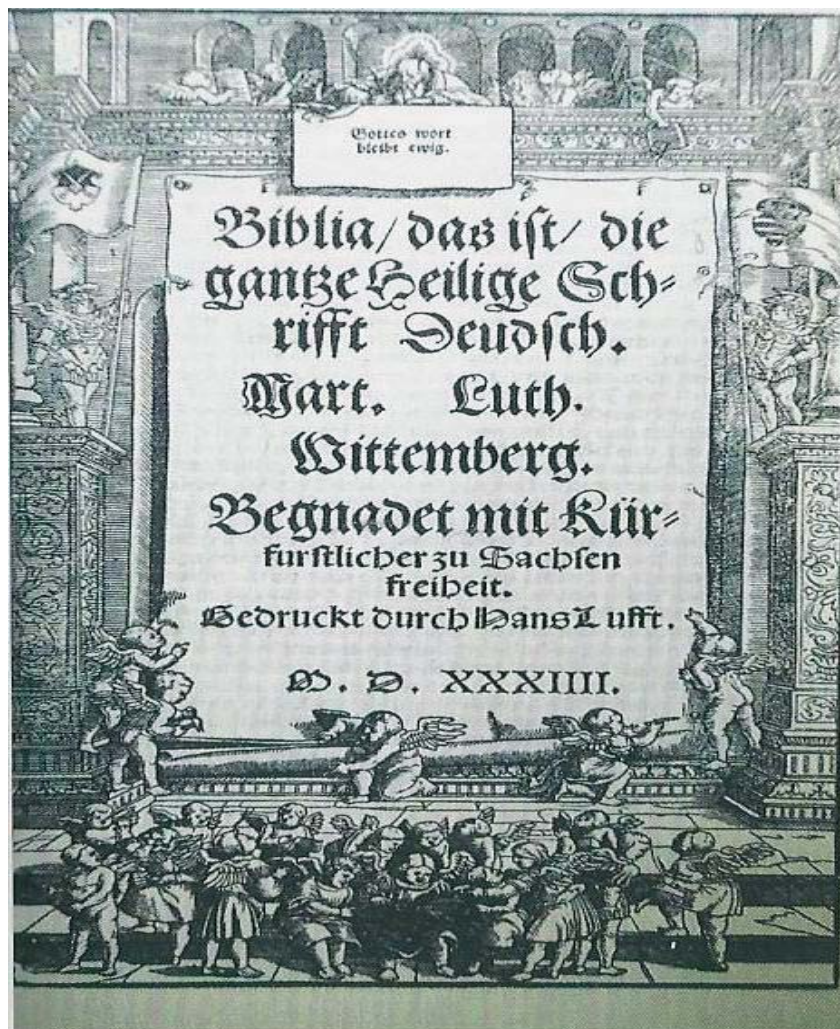
HEIMATVEREIN
ZEHLENDORF e.V. (1886)
mit REGIONALMUSEUM und ARCHIV



ZEHLENDORFER HEIMATBRIEF

Regionalgeschichtliche Beiträge und Mitteilungen

60. Jahrgang, Nr. 1, März 2017



500 Jahre Reformation
Bibliophile Kostbarkeiten aus fünf Jahrhunderten

INHALT UND IMPRESSUM

VORWORT

Klaus-Peter Laschinsky	In eigener Sache	3
------------------------	------------------------	---

TITELTHEMA

Sonderausstellung	500 Jahre Reformation Bibliophile Kostbarkeiten aus fünf Jahrhunderten	4
	Die Ausbreitung der Reformation	7
	Luthers Mitstreiter: Philipp Melanchthon	8
	Luthers Mitstreiter: Georg Buchholzer	9
	Luthers Mitstreiter: Johannes Bugenhagen	10
Klaus-Peter Laschinsky	Luther in Zehlendorf – eine Spurensuche	11

ZUR ORTSGESCHICHTE

Klaus-Peter Laschinsky	Vor 60 Jahren: Zehlendorf erhält sein Wappen	13
Jürgen Thonert	Zehlendorfer Zeittafel	14
Heike Stange	Abgesägt – Im Nationalsozialismus verfolgte Kommunal- politikerinnen und -politiker in Zehlendorf 1933–1945	15
Dr. Achim Förster	25 Jahre Einsatz für den Schutz von Buschgraben und Bäketal	17

NEUES AUS DEM DORF

Klaus-Peter Laschinsky	Wahlergebnisse für die Wahlperiode 2016 bis 2020.....	19
------------------------	---	----

AUS VEREIN, MUSEUM UND ARCHIV

Klaus-Peter Laschinsky	Die „Collier-Glocke“ aus der Glockenstraße	20
	Lesenswert.....	21
Klaus-Peter Laschinsky	Bericht von der Jahreshauptversammlung 2017	22
Susanne Zisenis	Personalien	23
	Veranstaltungen von Januar bis Juli 2017.....	24

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Zehlendorf e.V. (1886)

Redaktion: Jonah Aettner, Lothar Beckmann und Klaus-Peter Laschinsky

Für die namentlich gezeichneten Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Der Heimatbrief erscheint zweimal jährlich (März und September) - Schutzgebühr: 2 Euro, für Mitglieder kostenlos.

Druck: Laserline Druckzentrum Berlin, Berlin-Mitte, www.laser-line.de

Der Nachdruck von Artikeln aus dem Heimatbrief, auch teilweise, ist nur mit Genehmigung des Heimatvereins Zehlendorf e.V. (1886) gestattet. Alle Abbildungen stammen aus dem Archiv des Heimatvereins Zehlendorf e. V. (1886) (Archiv HVZ), wenn nicht anders angegeben.

Heimatverein Zehlendorf e.V. (1886) – Geschäftsstelle, Museum und Archiv: Clayallee 355, 14169 Berlin

Telefon 030-802 24 41 – Fax 030-80 90 32 91 – heimatverein.zehlendorf@googlemail.com –

www.heimatmuseum-zehlendorf.de

Titelbild: Umschlagseite der ersten vollständigen Lutherbibel von 1534 (Faks. von 1983), Foto: Markus Büttner.

Öffnungszeiten von Museum und Archiv:

Montag und Donnerstag 10.00–18.00 Uhr, Dienstag und Freitag 10.00–14.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Vorsitzender: Klaus-Peter Laschinsky – Stellvertretender Vorsitzender: Matthias Aettner – Schatzmeisterin: Susanne Zisenis – Schriftführer: Lothar Beckmann

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr 31 Euro; für (Ehe-)Partner / Studenten 16 Euro.

Bankverbindung: Postbank Berlin – IBAN: DE94 1001 0010 0001 1841 03 – BIC: PBNKDEFF

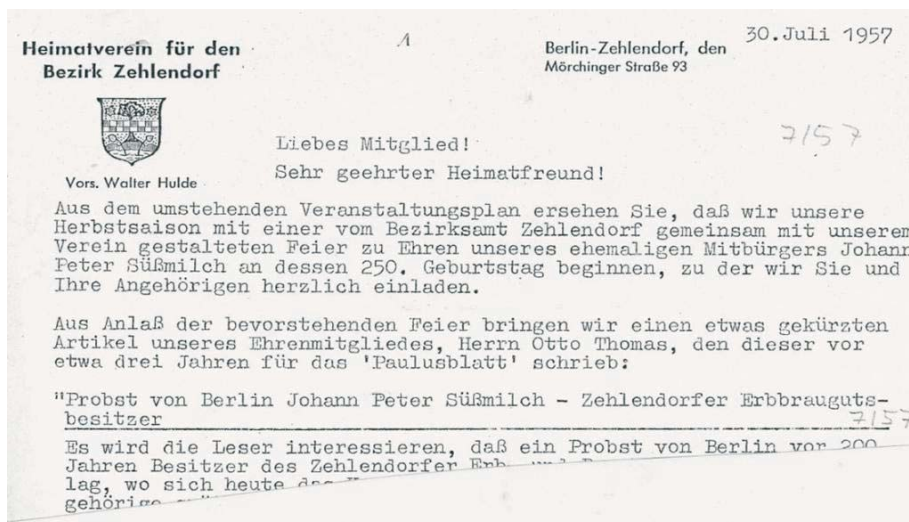
Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist anerkannt durch Bescheid des Finanzamts für Körperschaften Berlin Nr. 1 67/50273 vom 22.05.2013 – Gefördert durch das Kulturamt Steglitz-Zehlendorf.

In eigener Sache

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie sich die Titelseite dieses Heimatbriefes aufmerksam angesehen haben, sind Sie auf die Zeile „60. Jahrgang, Nr. 1, März 2017“ gestoßen. Der Heimatbrief feiert also einen runden Geburtstag.

Die erste Ausgabe bestand aus einer mit Schreibmaschine gefertigten und hektographierten DIN A4-Seite mit Mitteilungen an die Vereinsmitglieder.



Danach folgten in unregelmäßigen Abständen Informationen über das Geschehen im Heimatverein. Ergänzt wurden diese Seiten durch Anlagen mit Ausführungen zur Geschichte Zehlendorfs. Ab 1958 erscheint der Heimatbrief regelmäßig und in erweitertem Umfang. Sind es zunächst Vierteljahreshefte, werden seit dem Erscheinen des ersten Zehlendorf Jahrbuchs im Jahr 1998 zwei Ausgaben pro Jahr herausgegeben, jeweils im März und im September mit 24 Seiten Umfang.

Weitere Meilensteine in der Geschichte des Heimatbriefs sind

- 1990: die Gestaltung des „Kopfes“, der seitdem unverändert geblieben ist;
- 2002: das erste farbige Titelbild (innen waren weiterhin Abbildungen in schwarz-weiß) und begleitende Texte zu unseren Sonderausstellungen;
- 2005: die Titelgeschichte thematisiert unsere wechselnden Sonderausstellungen;
- 2008: nunmehr erscheinen auch farbige Innenblätter.

Um den Inhalt der Heimatbriefe kümmerte sich – und tut es noch immer – ein Redaktionsteam, wenn auch in wechselnder Besetzung. Ich bin mir sicher: Der Heimatbrief wird auch in Zukunft ein Zeugnis vom Leben des Heimatvereins und ein Medium zur Vergangenheit und Gegenwart Zehlendorfs bleiben.

Mit besten Grüßen,
Ihr

Klaus-Peter Laschinsky